

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 6 (1953-1954)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# film und radio

50 Rp.

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO  
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 14. FEBRUAR 1954  
6. JAHRGANG, NR. 12

## Der interessante Film

### Destinées

(Schicksale)

AH. Die Frauen und der Krieg — das ist gewiß ein aktueller und bedeutsamer Filmstoff. In drei Episoden wird er hier abgewandelt, in der Neuzeit, im Mittelalter und in der Antike. Tragisch-unlösbar, gläubig-vertrauend und heiter-optimistisch. Stets



Die Frau, die das Grab ihres gefallenen Mannes aufsuchte, findet die italienische Bäuerin, die ihm half, und wird noch Schweres erleben.



Michèle Morgan in der zweiten Episode als Jeanne d'Arc zwischen Glauben und Zweifeln und mit Todesahnungen.

## Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 608: Zürcher Ausstellung über Leonardo als Ingenieur — Infrarot-Backofen — Basler Giraffenkind — Konferenz über Rheinschiffahrt in Genf — Schlitteda in St. Moritz — Schlitten-Europameisterschaften in Davos.

Nr. 609: Kostbares Wasser im Jura — Militärskipatrouillen in Lenk — Curlingmeisterschaft in St. Moritz — Die neuen Europaeislaufmeister — Pferderennen in St. Moritz — Fritz Feierabend Weltmeister im Viererbob in Cortina.

waren, das will uns der Film bezeugen, die Frauen die unschuldigen Opfer der männlichen Kampfeslust. In der ersten Episode «Elisabeth» erfährt eine junge Frau, welche das Grab ihres gefallenen Mannes in Italien aufsucht, daß er einen Sohn hinterließ, als er von einer jungen Bäuerin vor den verfolgenden Deutschen gerettet wurde. Sie kann die Mutter nicht dazu bewegen, ihr das Kind zu überlassen, und kehrt allein wieder zurück, ins Leben. In der zweiten Episode begeht Jeanne d'Arc, zwischen Glauben und Zweifel schwankend, aus wiedergewonnenem Glauben und in der Ahnung nahenden Todes ein Wunder und geht getrost ihrem Schicksal entgegen. In der dritten ertragen die Frauen Athens den ewigen Krieg mit Sparta nicht länger und greifen ihrerseits zur heiteren Gewalt, um den Frieden zu erzwingen. Die hervorragende Gestaltung durch die Regisseure Pagliero, Delannoy und Christian-Jaque hat hier einen guten Episodenfilm geschaffen, unterhaltend und nicht ohne Nachdenklichkeiten.



## AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Aus der Werkstatt des Filmkritikers	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Der träumende Mund	
Altri tempi	
Vater braucht eine Frau	
La provinciale	
Götter ohne Maske	
Anna Karenina	
Das Wort des Theologen	5
Studiopredigt	
oder Gottesdienstübertragung?	
«Helvetische Kurzwaren AG»	
Wo stehen wir?	
Radio-Stunde	6/7
In- und ausländische Sendeprogramme	
Film und Leben	8/9
Bernhard Shaw über den Film	
Staat und Verband, Existenz und Qualität	
André Gide über Chopin	
Der historische Hintergrund	
der Wildwestfilme	
Die Welt im Radio	10
Dulles kennt sich aus	
Jagd nach Radio-Freibleutern	
«Woyzeck»	
Die Stimme der Jungen	11
Wohin führt «Lili»	
den amerikanischen Film?	
Von Frau zu Frau	11
Als Pflegerin bei Trinkern	
«Michel», Erzählung von Herbert Kuhn	12

Die aufrehrerischen Ehefrauen die endlich Frieden wollen, beginnen, ölzeigenschwingend, ihre Staatsaktion gegen die kriegslustigen Männer im alten Athen. (Bilder Monopol-Pathé.)